

Datenschutz-Information für Bewerbende

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für uns. Nachfolgend möchten wir Sie über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren:

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Datenverarbeitung
ist Ärztekammer Hamburg KdöR, Weidestraße 122b, 22083 Hamburg, Telefon: 040 202299 0, E-Mail:
info@aekhh.de.

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiten wir insbesondere Ihre Kontaktdaten, wie Ihren Namen und Ihre Anschrift, sowie alle mit der Bewerbung in Verbindung stehenden Daten, wie z.B. Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen. Sofern Sie einen Antrag auf Reisekostenerstattung stellen, benötigen wir darüber hinaus auch Ihre Bankverbindungsdaten. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ergibt sich aus Art. 88 DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG bzw. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Daneben erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten, die Sie uns freiwillig mitteilen. Diese als freiwillig bzw. als optional gekennzeichneten Felder müssen nicht ausgefüllt werden. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf der Grundlage Ihrer widerrufbaren Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a, Art. 7 DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 2 BDSG.

Talentpool

Sofern es nicht zu einer Einstellung gekommen ist, Ihre Bewerbung aber weiterhin für uns interessant ist, fragen wir Sie möglicherweise, ob wir Ihre Bewerbung für künftige Stellenbesetzungen weiter vorhalten dürfen. Diese längere Aufbewahrung erfolgt auf der Grundlage Ihrer widerrufbaren Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a, Art. 7 DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 2 BDSG. Die Aufnahme in unseren Talentpool ist freiwillig und eine Nichterteilung der entsprechenden Einwilligung hat keine Auswirkungen auf andere laufende Bewerbungsverfahren.

Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten behandeln wir selbstverständlich vertraulich und übermitteln diese nicht an Dritte.

Wir sind verpflichtet, den Personalrat und der Schwerbehindertenvertretung über das Bewerbungsverfahren zu unterrichten, ihm die erforderlichen Bewerbungsunterlagen vorzulegen und Auskunft über die Person der Beteiligten zu geben. Dabei werden Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Erfüllung dieser Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte an den Personalrat und die Schwerbehindertenvertretung übermittelt.

Ggf. setzen wir streng weisungsgebundene Dienstleister ein, die uns z. B. in den Bereichen EDV oder der Archivierung und Vernichtung von Dokumenten unterstützen und mit denen gesonderte Verträge zur Auftragsverarbeitung geschlossen wurden. Wir übermitteln Ihre Daten nicht an Stellen außerhalb der EU bzw. des EWR.

Speicherdauer/Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Sofern keine Einstellung erfolgt, ist dies regelmäßig spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens bzw. nach Zugang der Absage der Fall. Wir löschen Daten auch, wenn Sie Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten widerrufen.

Bewerbungen, die wir in den Talentpool aufgenommen haben, speichern wir für ein Jahr. Danach werden die Unterlagen gelöscht. Ihre Einwilligungserklärung zur Aufnahme in unseren Talentpool bewahren wir für drei weitere Jahre zur Einhaltung unserer Rechenschaftspflichten i.S.d. Art. 5 Abs. 2 DSGVO auf. In Einzelfällen kann es zu einer längeren Speicherung von einzelnen Daten kommen (z.B. Reisekostenabrechnung). Die Dauer der Speicherung richtet sich dann nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bspw. aus der Abgabenordnung (6 Jahre) oder dem Handelsgesetzbuch (10 Jahre). Eine weitergehende Speicherung Ihrer Daten ist zudem zulässig, sofern die Weiterverarbeitung nach erfolgter Interessenabwägung von uns zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Ihre Datenschutzrechte

Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten (Art. 15 Abs. 1 DSGVO). Zusätzlich haben Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) und Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) Ihrer personenbezogenen Daten sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen, wenn die Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO verarbeitet werden.

Sie haben das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Datenverarbeitung zu erheben, wenn die Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e oder f DSGVO verarbeitet werden.

Sie haben gem. Art. 77 DSGVO das Recht Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einzureichen. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts oder des Arbeitsplatzes der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

Unser Datenschutzbeauftragter

Bei der Erfüllung unserer datenschutzrechtlichen Pflichten werden wir von unserem Datenschutzbeauftragten unterstützt. Nennen Sie im Falle einer Anfrage bitte das betreffende Unternehmen, um das es hierbei geht. Die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten lauten:

KONTAKTDATEN

datenschutz nord GmbH

Tel.: 040 59 36 16 0 412

E-Mail: office@datenschutz-nord.de

Web: <https://www.dsn-group.de/>